



EV. KIRCHENGEMEINDE BOCHUM-WERNE
KREYENFELDSTR. 32 | 44894 BOCHUM

NACHLESE

vom 13.04.2020 / Pfrn. Susanne Kuhles

Ostern 2020

Was genau geschah zwischen Karfreitag und Ostersonntag? Wir wissen es nicht. Wir haben auch keine Worte dafür. Wir haben „nur“ die Geschichten der damaligen Menschen, die das Unglaubliche erzählten.

Allen, die von der Auferstehung erzählten, steckte noch der Schrecken in den Knochen: Der Verrat und die Verhaftung, die Folter und der Tod, die lähmende Angst und die Ohnmacht. Die Absage von Freundschaft und die Einsamkeit und die Sprachlosigkeit.

Und dann war plötzlich alles anders!

Maria von Magdala erkennt den Auferstandenen an seiner Stimme, als sie sich vom Grab hin zu ihm wendet. Die Emmausjünger erkennen den Auferstandenen, nachdem sie sich von Jerusalem abgewendet haben, im Brechen des Brotes am Abend. Der Jünger Thomas erkennt den Auferstandenen als er seine Finger in die Wunden Jesu legen kann. Die Frauen, die Jesus am Ostermorgen salben wollen, entdecken das leere Grab. Zwar flüchten sie zitternd und zagend, doch die Botschaft von der Auferstehung wächst auch in ihnen. Alle werden an den Anfang verwiesen. Dorthin, wo alles begann, sollen sie zurückkehren und auf den Spuren Jesu gehen.

Was genau geschah zwischen Karfreitag und Ostern wissen wir nicht, wir haben keine Worte dafür. Wir haben die Geschichten der AugenzeugInnen, die von dem Unglaublichen erzählten und wir haben das Abendmahl, die lebendige Erinnerung an Jesus. Es erinnert an die Hoffnung; es erinnert an das Leben und Sterben Jesu und an seine Auferstehung. Immer wenn wir es miteinander feiern, dann werden wir hineingenommen in seine Geschichte und in die Geschichte Gottes mit den Menschen. Wie die AugenzeugInnen damals, so können wir uns ebenfalls zurufen: Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja

Die Auferstehung ist eine Botschaft, die am Anfang des Glaubens steht. Sie ist der erste Schritt, mit dem alles anfängt.



EV. KIRCHENGEMEINDE BOCHUM-WERNE
KREYENFELDSTR. 32 | 44894 BOCHUM

NACHLESE

Gebet:

Wir bitten für die ganze Kirche Jesu Christi. Lass uns alle erleben, dass Jesus, der Auferstandene, sich nicht fernhalten lässt durch Türen, die wir selbst zugeschlagen haben, durch Verbote oder Pandemien. Er lässt sich nicht fernhalten durch die Furcht vor unsichtbaren Gefahren und auch nicht durch Isolation und Einsamkeit. Schenke uns allen, heute und morgen, die neue Begegnung mit allen, die seinen Namen tragen, damit wir wieder froh werden und zu BotInnen seiner guten Nachricht werden und uns wieder nach draußen wagen, hin zum Nächsten.

Amen